

Was kostet der Toxoplasmostest?

Leider gehört die Untersuchung auf Toxoplasrose nicht zu den gesetzlich vorgeschriebenen und von den Krankenkassen bezahlten Untersuchungen im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge. Sie muss deshalb von der werdenden Mutter privat bezahlt werden, sofern nicht ein konkreter Erkrankungsverdacht besteht.

Als sogenannte **IGeL-Leistung** (individuelle Gesundheitsleistung, die zwar medizinisch sinnvoll ist, aber von den gesetzlichen Krankenkassen nicht bezahlt wird) berechnet das Labor für eine Toxoplasroseuntersuchung folgenden Preis:

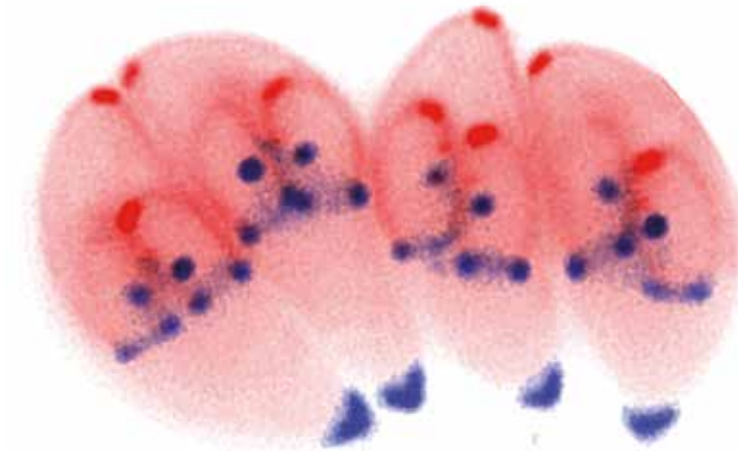
Untersuchung	GÖA-Ziffer	Preise (in Euro)
Toxoplasrose-Suchtest	4445	16,90
Toxoplasrose-IgM-Test*	4468	20,40

Darüber hinaus fallen Kosten für die Probenentnahme sowie die Beratung durch den Arzt an.

*Ein positiver Suchtest macht den Toxoplasrose-IgM-Test zwingend notwendig, um eine frische Infektion auszuschließen. Rechnen sie daher vorsorglich mit Gebühren von 37,30 Euro.

Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem 1,0-fachen Satz der GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte)

Toxoplasrose



IFLb Laboratoriumsmedizin Berlin GmbH

Dr. med. Roman M. Skoblo, Geschäftsführer
FA für Laboratoriumsmedizin

Windscheidstraße 18
10627 Berlin

www.iflb.de

Tel.: +49 (0) 30 327 903 0
Fax: +49 (0) 30 327 903 90
E-Mail: info@iflb.de

Das Labor.

IFLb

IFLb LABORATORIUMSMEDIZIN BERLIN GMBH

Worum geht es?

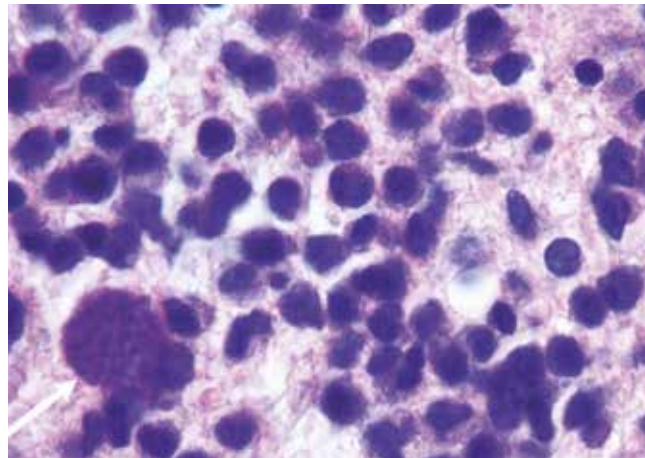
Die Toxoplasmose wird durch eine Infektion mit dem Parasiten *Toxoplasma gondii* ausgelöst. Eine typische Symptomatik, die sofort an eine Toxoplasmose denken lässt, gibt es nicht. In sehr vielen Fällen verläuft eine Toxoplasmose-Infektion gänzlich unbemerkt. In anderen Fällen kommt es zu grippeähnlichen Beschwerden und Schwellungen der Lymphknoten. Die einzige Diagnosemöglichkeit ist die Bestimmung der Antikörper im Blut.

Für ungeborene Kinder ist es allerdings sehr gefährlich, wenn sich die Mutter während der Schwangerschaft das erste Mal mit Toxoplasmen infiziert. Im Gegensatz zu Jugendlichen und Erwachsenen, die die Infektion meist nicht einmal bemerken, kann das noch unreife Immunsystem des ungeborenen Kindes den Parasiten nicht richtig bekämpfen. Dadurch kommt es zu Hirnschädigungen, Augenkrankheiten und auch Fehlgeburten. Besonders gefährlich ist eine Infektion im ersten Schwangerschaftsdrittel.

Übertragen wird der Erreger durch rohes Fleisch sowie durch Kot von infizierten Katzen. Dies kann auch bei Kontakt mit Erde geschehen, welche z.B. im Garten von Katzen mit Kot verschmutzt wird. Hat die Schwangere bereits eine Infektion mit Toxoplasmen vor der Schwangerschaft durchlaufen, so ist das Kind im Mutterleib geschützt. Besteht kein Schutz, so muss die Schwangere rohes Fleisch, ungewaschenes Gemüse und den Kontakt mit Erde meiden. Bei Katzen, deren Toilette regelmäßig gereinigt wird, besteht allerdings kein Grund zur Sorge, da die Parasiten im Kot erst nach einigen Tagen infektiös werden. Um eine Infektion zu vermeiden, sollte Gemüse gut gereinigt und durchgegart und Gartenarbeit nur mit Handschuhen durchgeführt werden.

Wie können die Erreger der Toxoplasmose nachgewiesen werden?

Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern wird der Toxoplasmose-Suchtest in Deutschland nicht von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Bei dem Suchtest wird im Labor überprüft, inwieweit die Schwangere bereits eine Toxoplasmose-Infektion durchgemacht und dabei Antikörper gegen den Erreger gebildet hat. Ist dies der Fall, so brauchen keine Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden. Allerdings muss eine frische Infektion mit Toxoplasmen ausgeschlossen werden. Hierzu wird überprüft, welche Arten von Antikörpern vorhanden sind. Der positive Nachweis von IgM-Antikörpern zeigt hierbei eine frische Infektion an. Das Vorhandensein von Antikörpern gegen Toxoplasmen wird mittels einer Blutentnahme nachgewiesen.



Was sollten Sie während einer Schwangerschaft beachten:

- Meiden Sie Kontakt mit Erde.
- Verzehren Sie kein rohes oder nicht vollständig durchgegartes Fleisch.
- Vermeiden Sie ungegartes und unzureichend gewaschenes Gemüse.
- Ebenso sollte Obst vor dem Verzehr gut gewaschen werden.
- Arbeiten Sie im Garten nur mit Handschuhen.
- Sollten Sie Katzenhalter sein, sorgen Sie für eine regelmäßige Reinigung der Katzentoilette am Besten durch eine andere Person.
- Geben Sie Ihrer Katze nur gegartes Futter.

